

Kommentar

BÜRGER FÜR BÜRGER

Na, denn man tau! Das Miteinander „Theurer + Gemeinderat + Stadt“ galt lange als schwierig. Die seit der Gartenschau erfolgte Dauer-Anpachtung seiner ehemaligen Schotter-Wiese (Holzlagerplatz) durch die Stadt (Parkplatz) dürfte für diesen sicherlich lukrativ sein.

Nun möchte dieser auf dem Gelände des abrissreifen Kesselhauses gegenüber PENNY einen eingeschossigen Neubau als Textilfachmarkt errichten (Kesselhausumbau). Zeit, weiter aufeinander zuzugehen?

Die Stadt versagte vor Jahren bei der Grundplanung des gesamten Theurer-Geländes mit PENNY, REWE, Rossmann. Man kam nicht zusammen und vermochte deshalb auch keinen Einfluss zu nehmen. Einige werden sich erinnern, dass die Einfahrt ursprünglich aus dem Kreisel heraus – wie überall, siehe Straubenhardt-Conweiler, siehe Maximiliansau etc. – erschlossen werden sollte. Die jetzige Ein- und Zufahrt mit Gegenverkehr an PENNY vorbei ist mehr als unübersichtlich. Vorbildliche Städteplanung geht anders.

Völlig vergessen der Dobelbach, der jetzt in einem Tiefkanal – keine 300 Meter von der vorbildlich renaturierten Alb im Kurpark – ein schlimmes Leben führen muss. Das ist der Bach, der in eines der schönsten Täler Herrenalbs führt! Auch zum Hirschpfad...

Wie wäre es, wenn man jetzt im weiteren „guten Miteinander“ den Dobelbach von der Ettlinger Strasse bis zu REWE und weiter zur Schule und Kindergarten renaturiert und an diesem zugleich einen Wander- und Spazierweg anlegt? (Fördermittel nicht vergessen!)

Für die Kinder ein ungefährlicher Schul- und Kindergartenweg, für Wanderer und Radfahrer der beste Einstieg zum ansonsten sehr versteckt liegenden Dobelbachtal.

Dafür könnte man dem Baubewerber in seinen Plänen durchaus weit entgegen kommen... Sicherlich darf man hier auch auf die Unterstützung der „Grünen Liste“ in Herrenalb gespannt sein...